



Unser neues Feuerwehrhaus wird eröffnet

Nach reibungslosem Ablauf kann das neue Haus Mitte Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben werden

Wir sind uns sicher, dass die neue Einrichtung in besten Händen liegt und mit viel Verantwortung und Freude genutzt werden wird.

Nach rund eineinhalb jähriger Bauzeit konnte unser neues Feuerwehrhaus im Herbst 2015 bezogen werden. Das Objekt wurde optimal in das Ortsbild eingefügt und entlang der Gemeindestraße gut gestaffelt.

Wir danken besonders den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die in unzähligen Stunden zur Kostenreduktion beigetragen haben.

Die angebotenen Bausummen wurden eingehalten und es kam zu keinen Überschreitungen.

Mit dem Multifunktionsraum wurde ein Raum geschaffen, der bereits gut belegt ist. Von der Gesunden Gemeinde wird der Raum bestens genutzt. Auch der aktuelle Prozess „Agenda 21“ findet dort oft Platz. Durch die Multifunktionalität konnten die Fördermittel des Landes Salzburg um EUR 42.000,- erhöht werden.

Kostenaufstellung

Landesförderung	€690.000,00
Förderung Landesfeuerwehrverband	ca. €189.000,00
Mittel aus Rücklagen	€260.000,00
Mittel aus dem Ordentlichen Haushalt	€402.000,00
<u>Finanzierungsbedarf (Kredit)</u>	<u>ca. 381.000,00</u>
Gesamtkosten inkl. MWSt	€1.922.402,68
Einrichtung (fremd finanziert)	€95.000,00



Bilder vom neuen Feuerwehrhaus





Diakon Martin Stöllinger, PGR-Obmann Matthias Klaushofer, Chorleiter Wolfgang Ainz, PKR-Obmann Florian Klaushofer, Pfarrprovisor Pater Clement, Mitglieder des Foast.Xong (Martina Schöpp, Claudia Krispler, Babsi Brawisch, Sylvia Skoupy), PGR-Obmann-Stellvertreter Bernhard Hirscher.

Foast.Xong übergibt €3.000,- für die neue Kirchenorgel

Der Benefiztag am 16. April 2016 war ein voller Erfolg. Der Chor steuerte bereits €7.500,- bei.

Am Samstag, 16. April 2016, wurde vom Foast.Xong ein Benefiztag für die neue Faistenauer Kirchenorgel, die 2018 geliefert werden wird, organisiert.

Mit dabei waren heimische Künstler und Musiker, als krönenden Abschluss gab es ein tolles Konzert des Salzburger Vokalensembles „Hohes C“. Allen Beteiligten gebührt ein großer Dank.

Der Reingewinn von €3.000,- wurde dem Vorsitzenden des Orgelkomitees und Pfarrgemeinderatsobmann Matthias Klaushofer am 18. Mai 2016 im Rahmen einer Pfarrgemeinderatssitzung übergeben. Damit hat der Foast.Xong insgesamt bereits €7.500,- für die neue Orgel gespendet.

Alle Anwesenden freuten sich sehr über das großartige Ergebnis.

Modell der Neuen Orgel

Beim Benefiztag wurde das wunderschöne Modell der neuen Faistenauer Orgel präsentiert. Martin Ainz hat dieses im Auftrag des Orgelkomitees angefertigt. Derzeit ist es in der Pfarrkirche in der Taufkapelle (Beichtstuhl) zu bestaunen.

Es ist ein tolles Werk geworden.

Organisten gesucht

Das Angebot rund um die Faistenauer Kirchenmusik geht stark zurück. Derzeit steht als einziger Organist Wolfgang Ainz zur Verfügung. Die Begleitung der Kirchenmusik ist auch für Klavierspieler möglich.

Info: 0664 7510 3885 Wolfgang Ainz

Essen auf Räder

Seit Mai wird „neu“ gekocht

Seit Mai 2016 haben die Gasthöfe Fischerwirt und Botenwirt das Kochen für „Essen auf Räder“ übernommen.



Wir sind sehr froh, dass dieses Service weiterhin vor Ort angeboten werden kann.

Wenn Sie sich für Essen auf Räder interessieren, steht Ihnen für nähere Informationen unsere Mitarbeiterin Michaela Klaushofer, Tel. 2212-11, gerne zur Verfügung.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz besonders bei Dorfwirt Andreas und Michael Teufl und bei ihrem Küchenteam von der „Alten Post“ für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Das Modell der neuen Orgel von Martin Ainz

NEUE
Sprechstunde von
Notar Dr. Wandl
Freitag in den
geraden Wochen
08.00 - 08.30 Uhr
Gemeindeamt Faistenau
17. Juni 2016 ... 1. Juli 2016 ...
Tel. 06235 7206



GESUNDE



www.gesundes-faistenau.at

GEMEINDE

GESUNDE ERNÄHRUNG - GESUNDER DARM

Vortrag von Dr. Sepp Fegerl, Arzt für Allgemein- und Ernährungsmedizin;
Ärztlicher Leiter des Ambulatoriums Vollererhof in Puch und Referent der
Ärztelkammer für Komplementärmedizin

Am Dienstag, 19.4.2016 füllten über 50 Leute den Gemeindesaal von Faistenau, um Dr. S. Fegerl zuzuhören. Folgende Fragen und Punkte wurden sehr anschaulich und eingehend behandelt: „Gesunde Ernährung? Wir haben doch alles, oder? Mischkost, vegetarisch oder vegan? Da hat der Darm noch ein Wörtchen mitzureden“.

Die Voraussetzung für eine gesunde Ernährung ist eine ausgewogene Kost mit mehr Obst, Gemüse und wertvollen Ölen und weniger an Zucker, Salz, Fett und Alkohol. Bei den meisten Vitaminen und Mineralstoffen ist die Zufuhr ausreichend. Eine Unterversorgung kann bei Vitamin D, Folsäure, Calcium und Jod auftreten. Für eine optimale Versorgung Nährstoffen sind außerdem folgende Punkte notwendig: Genuss, Freude und Ruhe beim Essen; gründliches Kauen und Einspeicheln, keine Überlastung der Verdauungsorgane durch zu große Mengen und schwerverdauliche Nahrungsbestandteile wie z.B. Rohkost und ausreichend Bewegung.

Im Weiteren erläuterte Dr. Fegerl die Vor- und Nachteile verschiedener Kostformen wie vegetarisch, vegan und anderen. Je einseitiger eine Kost ist, umso mehr muss auf eine ausreichende Versorgung mit Makro- und Mikronährstoffen geachtet werden.

Eine rege Diskussion schloss die gelungene Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Faistenau ab.

Faistenauer Aktiv-Pass

**Neue Angebote ab
Montag, 4. Juli 2016**

- ◆ **Ganzkörpertraining**
- ◆ **Yoga am See**
- ◆ **Laufschulung**
- ◆ **Qigong**
- ◆ **Dynamisches Yoga**
- ◆ **Pilates Workout**

10 Einheiten/Stunden: € 70,-
5 Einheiten/Stunden: € 40,-

- Übertragbar + 1 Jahr gültig
- Von mehreren Personen verwendbar
- Keine Anmeldung



SPORTS 4 FUN 2016

Eine Aktion der SPORTUNION Salzburg

SALZBURG EUROPARK

11.-15. Juli 2016

SALZBURG SZM

25.-29. Juli & 1.-5. August 2016

FAISTENAU

8.-11. August 2016

OBERNDORF

29. Aug.-2. Sept. 2016

SPORTUNION SALZBURG

E-Mail: office@sportunion-sbg.at

Website: www.sportunion-sbg.at

SPORT
UNION



SPORTS4FUN

8. - 11. August 2016

Faistenau

**Sportprogramm zum Auswählen für
Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren**

Bouldern, Slackline Sommerbiathlon,
Zumba, Kids Gym, American Football,
Riesenwuzzler, Voltigieren, Beachvolleyball,
Fussball, Airtrack, Waldkletterweg



Fotos von der Sicherheitsolympiade

401 Kinder bei der Sicherheitsolympiade in Faistenau

Zum ersten Mal kam die Kindersicherheitsolympiade nach Faistenau

Zum ersten Mal wurde am Mittwoch 9. Mai das Bezirks- und Regionalfinale der Kindersicherheitsolympiade bei strahlendem Sonnenschein in Faistenau durchgeführt. Es nahmen 16 Teams von Schulklassen mit 401 Kindern aus dem Flachgau an der SAFETY-tour teil. Die Kindersicherheitsolympiade findet bereits seit 17 Jahren statt und wird vom Salzburger Zivilschutzverband organisiert. Seit 15 Jahren ist die SAFETY-tour auch eine Veranstaltung der Eu-Regio Salzburg-Berchtesgadener Land – Traunstein.

Von den Einsatzorganisationen waren das Rote Kreuz Hof, das Jugendrotkreuz, die Freiwillige Feuerwehr Faistenau, die Wasserrettung Ortsstelle Loibichl, die Bergrettung Ortsstelle Grödig, die Polizeiinspektion Hof, die Diensthundestaffel Salzburg, das Militärkommando Salzburg und

die Tragtierstaffel Hochfilzen bei der Kindersicherheitsolympiade in Faistenau mit dabei. Sie gaben spannende Einblicke in ihre Arbeit und die Begeisterung bei den Kindern war groß. Die einzelnen Stationen zeigten auf beeindruckende Art und Weise die umfassende Arbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen.

Das Wissen, dass hier auf spielerische Art und Weise vermittelt wird macht aus den Kindern richtige Experten, welches wohl auch zu Hause den Eltern weitergeben wurde, nach einem derart spannenden Tag.

Als Sieger beim Bezirks- und Regionalfinale Flachgau in der Gemeinde Faistenau konnte sich die Volksschule Obertrum Team 1 für das Landesfinale am 3. Juni gemeinsam mit der zweitplatzierten Mannschaft der Volksschule Faistenau qualifizieren. Bürgermeister Josef Wörndl gratu-

lierte dem Team der Volksschule Faistenau sehr herzlich, die erstmals bei diesem Bewerb mit einem Team dabei waren und gleich ins Landesfinale einziehen konnten.

Präsident Rothschädl dankte der Gemeinde Faistenau und insbesondere den anwesenden Vertretern Bürgermeister Josef Wörndl und Gemeinderätin Walli Ablinger-Ebner für die Möglichkeit die Kindersicherheitsolympiade in Faistenau abhalten zu können. „Diesen Dank geben wir gerne weiter an unsere vielen Helferinnen und Helfer des heutigen Tages. Insbesondere dem USC Faistenau für die Bewirtung, unseren Bauhof- und Schulwarteteam sowie der Freiwilligen Feuerwehr Faistenau und allen die in irgendeiner Weise an diesem spannenden Tag mitgeholfen haben“, so Bürgermeister Josef Wörndl.

Mag. Sylvia Humer

Psychotherapie



„Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind kleine Angelegenheiten verglichen mit dem, was in uns liegt.“ (Ralph Waldo Emerson)

Meine Therapieschwerpunkte:

- Ängste: Anpassungsstörungen, Generalisierte Angststörung, Panikattacken, Posttraumatische Belastungsstörungen, Prüfungsangst, Stress.
- Depressive Symptome: Depression, Burnout, Mobbing, Manisch-depressive Störungen,
- Süchte: Nikotinabhängigkeit, Essstörungen
- Weiters: Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatische Beschwerden, Schlafstörungen, Schmerzen, Störung des Sozialverhaltens, Selbsterfahrung.

Steinbruch am Lidaun - erster Teilerfolg erzielt

Das Landesverwaltungsgericht Salzburg hat den Bescheid der BH Salzburg-Umgebung aufgehoben.

Unserem rechtlichen Vertreter, der hba Rechtsanwälte, ist der Beschluss des Landesverwaltungsgerichtes (LVwG) Salzburg vom 27.05.2016 zugegangen.

Es wurde uns die erfreuliche Mitteilung gemacht, dass der Beschwerde gegen den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung vom 21.09.2015 stattgegeben wurde.

Das LVwG hat den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung aufgehoben und zur Erlassung eines neuen Bescheides an die Behörde erster Instanz zurückverwiesen.

Das LVwG begründet diese Entscheidung im Wesentlichen

damit, dass aufgrund besonders grober Ermittlungslücken im gegenständlichen Fall nur eine Aufhebung und Zurückverweisung möglich ist. Die unterlassenen Ermittlungsschritte sind so gravierend, dass eine diesbezügliche Ergänzung im Beschwerdeverfahren einer Neudurchführung des Verfahrens gleich käme.

Insgesamt wurde vom LVwG auf 50 Seiten aufgezeigt, weshalb der erstinstanzliche Bescheid mit erheblichen Verfahrensmängeln belastet ist.

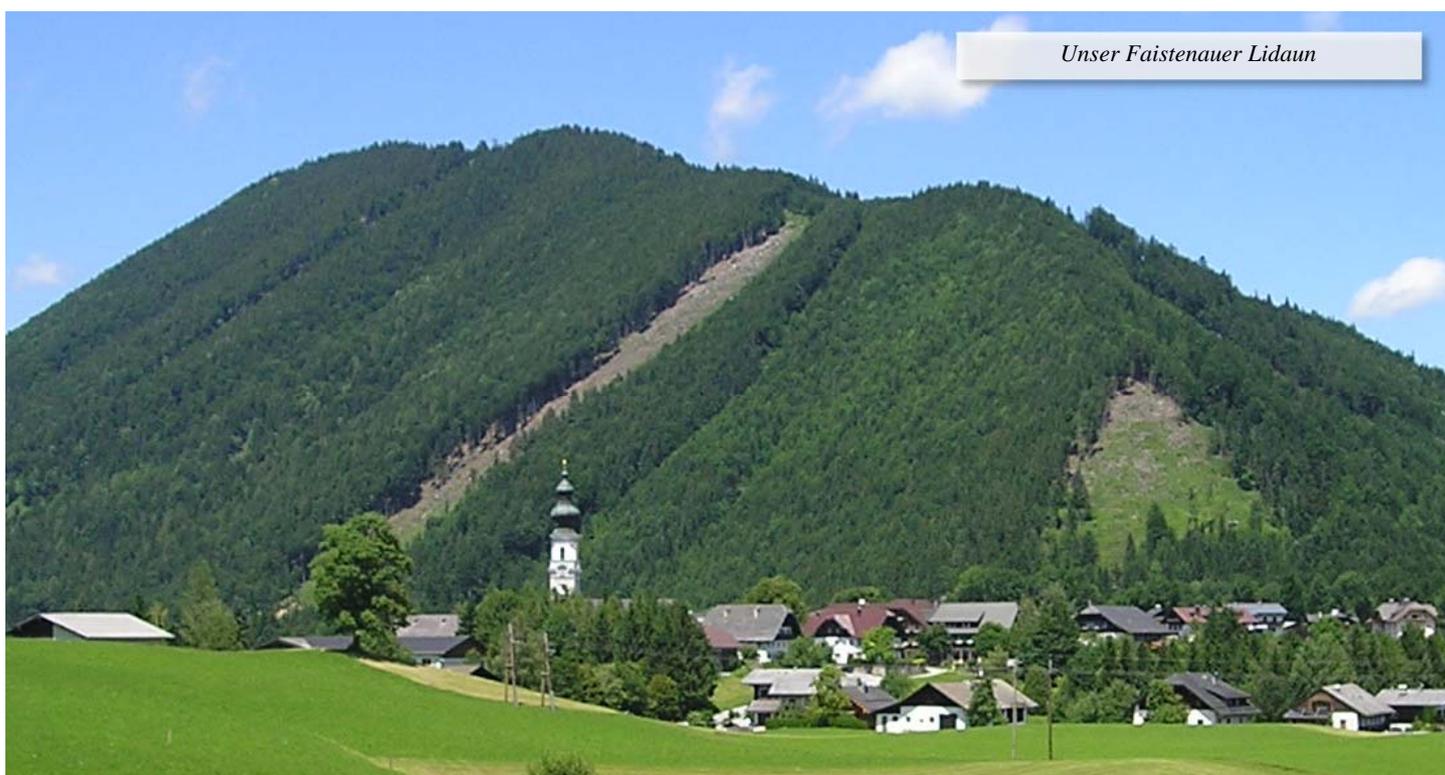
Eine Kopie des Beschlusses liegt der Gemeinde vor und wurde von uns bereits an die weiteren Faistenauer Beschwerdeführer weitergeleitet.

Von der Konsenswerberin Steinbruch Lidaun GmbH (J. Eder) werden nun aller Voraussicht nach jene Schritte eingeleitet werden, um die vom LVwG aufgezeigten fehlenden Beurteilungen vornehmen zu können.

Im weiteren Verfahren haben sämtliche Nachbarn wiederum Parteistellung und können die im Gesetz vorgesehenen Rechte geltend machen.

Wir werden die Bevölkerung weiterhin sofort über Neuigkeiten informieren!

Auf der Rückseite findet ihr eine Zusammenfassung der Mängel des Bescheides.



Unser Faistenauer Lidaun

Steinbruch am Lidaun - erster Teilerfolg erzielt

Insbesondere zeigt die Entscheidung des LVwG folgende Mängel auf:

- Die Behörde hat es unterlassen, die erforderlichen Untersuchungen der Rohstoffart vorzunehmen, um die Zuständigkeit festzustellen. Dies konnte im Beschwerdeverfahren nachgeholt werden, wobei sich herausgestellt hat, dass die Zuständigkeit der erstinstanzlichen Behörde (zufälligerweise) richtig angenommen wurde.
- Die erstinstanzliche Behörde hat es unterlassen, zwischen den beiden Genehmigungsverfahren, nämlich dem Verfahren zur Genehmigung des Gewinnungsbetriebsplanes und dem Verfahren zur Genehmigung der Bergbauanlagen zu differenzieren. Sie hat es weiters unterlassen, die einzelnen Bergbauanlagen auf möglicherweise auftretende Lärmbelastigungen der Nachbarn zu prüfen.
- Die Behörde hat es unterlassen, die vom Gesetz vorgesehene Bedarfsprüfung im Sinne der von der Judikatur entwickelten Kriterien vorzunehmen. Die erstinstanzliche Behörde hat die diesbezüglichen Ermittlungsverfahren nicht einmal ansatzweise durchgeführt, sondern sich mit (teilweise widersprüchlichen) allgemeinen Aussagen begnügt.
- Es fehlen jegliche Feststellungen, ob das beantragte Vorhaben mit dem öffentlichen Interesse vor dem Hintergrund der Ziele des REK 2009 vereinbar ist.
- Obwohl insgesamt sechs Sachverständige davon ausgehen, dass das gegenständliche Vorhaben möglicherweise zu einer Beeinträchtigung des Grundwassers bzw. der im Nahebereich des Abbaugebietes befindlichen Quellen führt, ist die Behörde letztlich davon ausgegangen, dass derartige Bedenken unbegründet sind und ein wasserrechtliches Verfahren nicht notwendig sei. Vom LVwG wurde nun unmissverständlich klargestellt, dass ein derartiges wasserrechtliches Verfahren gesondert durchzuführen ist.
- Die Behörde hat es unterlassen, den Lärm, der durch den abbaubedingten Verkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen entsteht, zu beurteilen. Damit wurde wiederum gegen die gesetzlich gebotene Interessensabwägung verstoßen.
- Letztlich hat die Behörde auch in keinster Weise ausreichend beurteilt, ob durch den Abbau, insbesondere die Sprengtätigkeiten, nicht auch eine Gesundheitsbeeinträchtigung für die Pferde, die in dem im unmittelbaren Nahebereich befindlichen Pferdewirtschaftsbetrieb gehalten werden, entstehen kann.